



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

„NRW bekämpft Energiearmut“

Projektvorstellung im Sozial- und Gesundheitsausschuss
der Stadt Bielefeld am 10. April 2018

Entwicklung und Projektpartner



- ❖ Kooperation der Verbraucherzentrale NRW mit ursprünglich acht Grundversorgern und der Caritas in NRW
- ❖ Finanzierung durch das Verbraucherschutzministerium NRW und die örtlichen Energieversorger
- ❖ Lokal: Dreijährige Anschubfinanzierung Landesweit seit Projektbeginn
- ❖ 1. Laufzeit von 2012/13 bis Ende 2015
- ❖ Seit 2016 Fortführung und Ausweitung des Projekts auf 13 Standorte bis 2018
- ❖ Preisträger des europaweiten Wettbewerbs „Social Innovation To Tackle Fuel Poverty“
- ❖ Perspektive: 3. Projektlaufzeit ab 2019 geplant

Ziele und Maßnahmen

- ❖ Verbesserung der Situation schutzbedürftiger Verbraucherhaushalte
- ❖ Prävention von Energiearmut
- ❖ Sensorfunktion vor Ort

Netzwerkarbeit mit
Drehscheibenfunktion

Präventions- und
Öffentlichkeitsarbeit

Budget- und
Rechtsberatung

- Existenzsicherung
- Regulierung
- Nachsorge
- Vermittlung

Rechtsvertretung



Umfassende
Dokumentation,
statistische
Auswertung

Lobbyarbeit und
Interessenvertretung

Säulen der Budget- und Rechtsberatung

Existenzsicherung:

- Abwendung der Sperre!
Rechtliche Prüfung u.a.:
- Forderung berechtigt
 - Verhältnismäßigkeit der Sperre gegeben (Härtefall?)
 - Fristen bei Androhung und Ankündigung eingehalten
 - Mindestens 100 Euro Zahlungsverzug
- 

Regulierung der Rückstände:

- Budgetberatung
- Einsparpotenziale?
 - Einnahmenerhöhung?
 - Prioritäten?
- Vereinbarung mit Versorger aushandeln
- ggf. Verhandlung mit Sozialleistungsträger
 - ggf. Unterstützung bei Beantragung eines Darlehens zur Übernahme der Stromschulden
- 

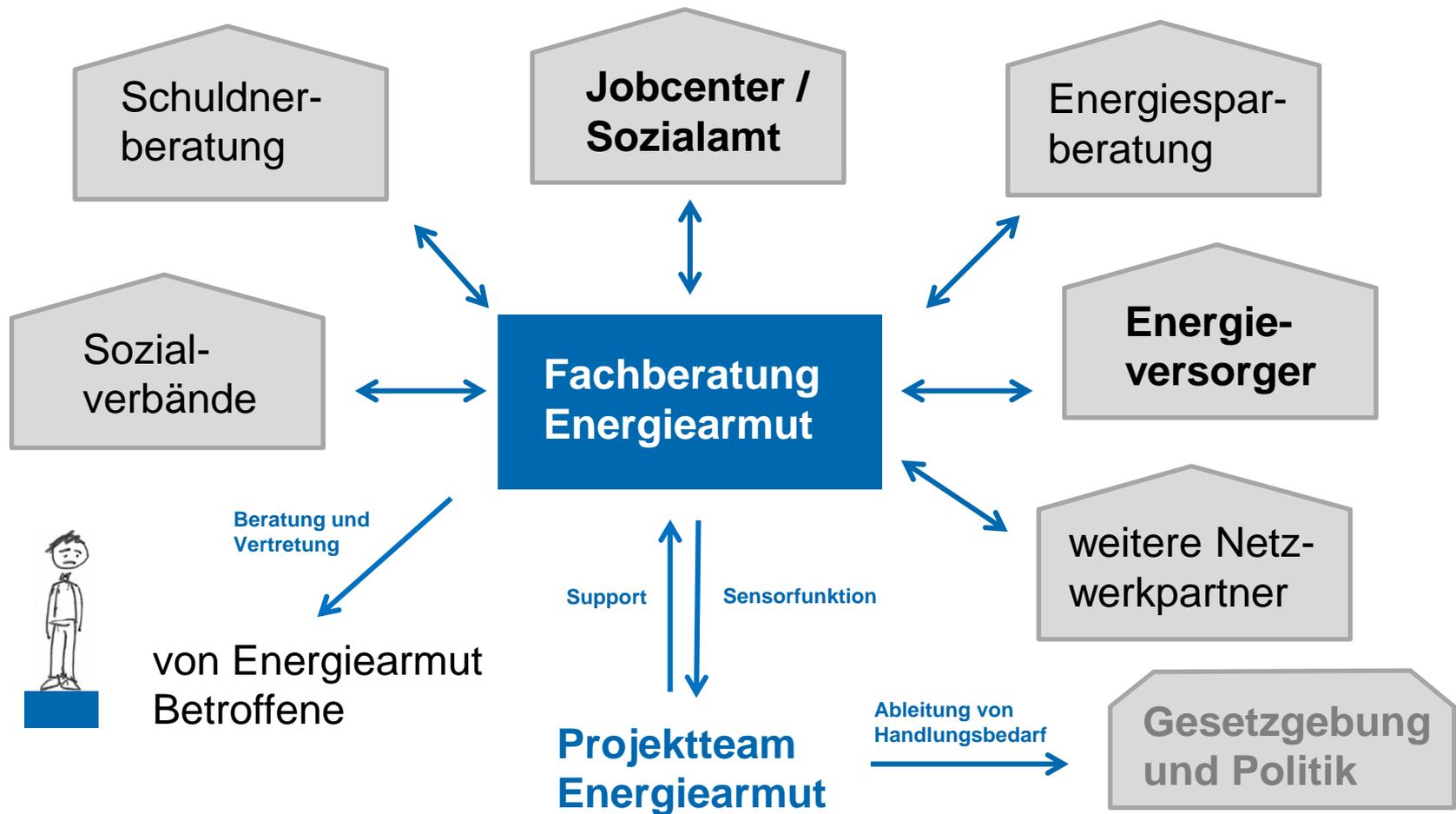
Begleitung der zukünftigen Sicherung der Energieversorgung:

- Regelmäßige Kontrolle des Stromverbrauchs
- unterjährig Anpassung der Abschläge
- Vermittlung von Finanz- und Planungskompetenzen/Anleitung zur Führung eines Haushaltsbuchs
- Bei Bedarf Empfehlung der Direktüberweisung der Stromabschläge durch das Jobcenter
- 

Qualifizierte Vermittlung an flankierende Beratungsangebote wie z. B.

- Energiesparberatung
- Schuldnerberatung
- Vertragsrechtliche Beratung
- Mietrechtsberatung
- Sozialberatung

Multidimensionaler Vernetzungsansatz



Überblick

- Beratungen landesweit: 5.183 Ratsuchende (ca. 12.600 Beratungen)
- Beratungen in Bielefeld: 382 Ratsuchende (821 Beratungen)

- Zusätzliche Verbreitungseffekte durch präventive Verbraucherinformationen und Veranstaltungen für Multiplikatoren
- Insgesamt liegen nahezu alle Bielefelder Ergebnisse auf gleicher Höhe mit dem Landestrend

Ursachen von Energiearmut und verschärfende Faktoren

❶ Im Regelfall multiple Ursachen, vor allem:

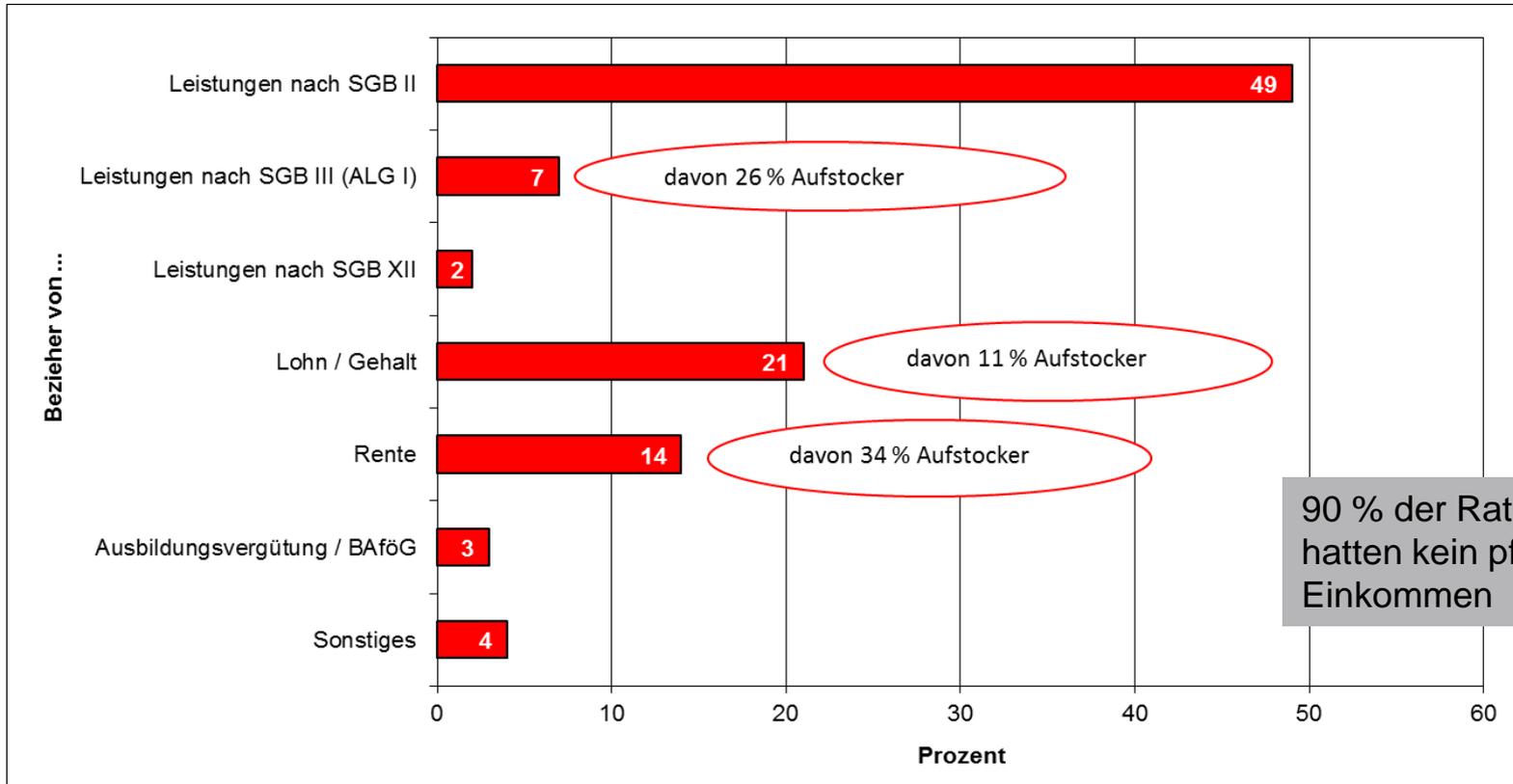
Hohe Energieverbräuche und -kosten sowie Niedrigeinkommen

❷ Oftmals verstärkt durch:

- Mangelnde bzw. fehlende Finanz- und Planungskompetenz (30 %)
- Schwierige Lebensumstände (30 %)
- Kritische familiäre Lebensereignisse (18 %)
- Anhaltende Krankheit (15 %)
- Weitere Ver- und Überschuldung (15 %)
- Sprach- und Verständnisschwierigkeiten (13 %)

(bezogen auf auswertbare Fälle in Bielefeld, Stand: 30.12.2017, n = 171)

Erwerbsstatus der Ratsuchenden

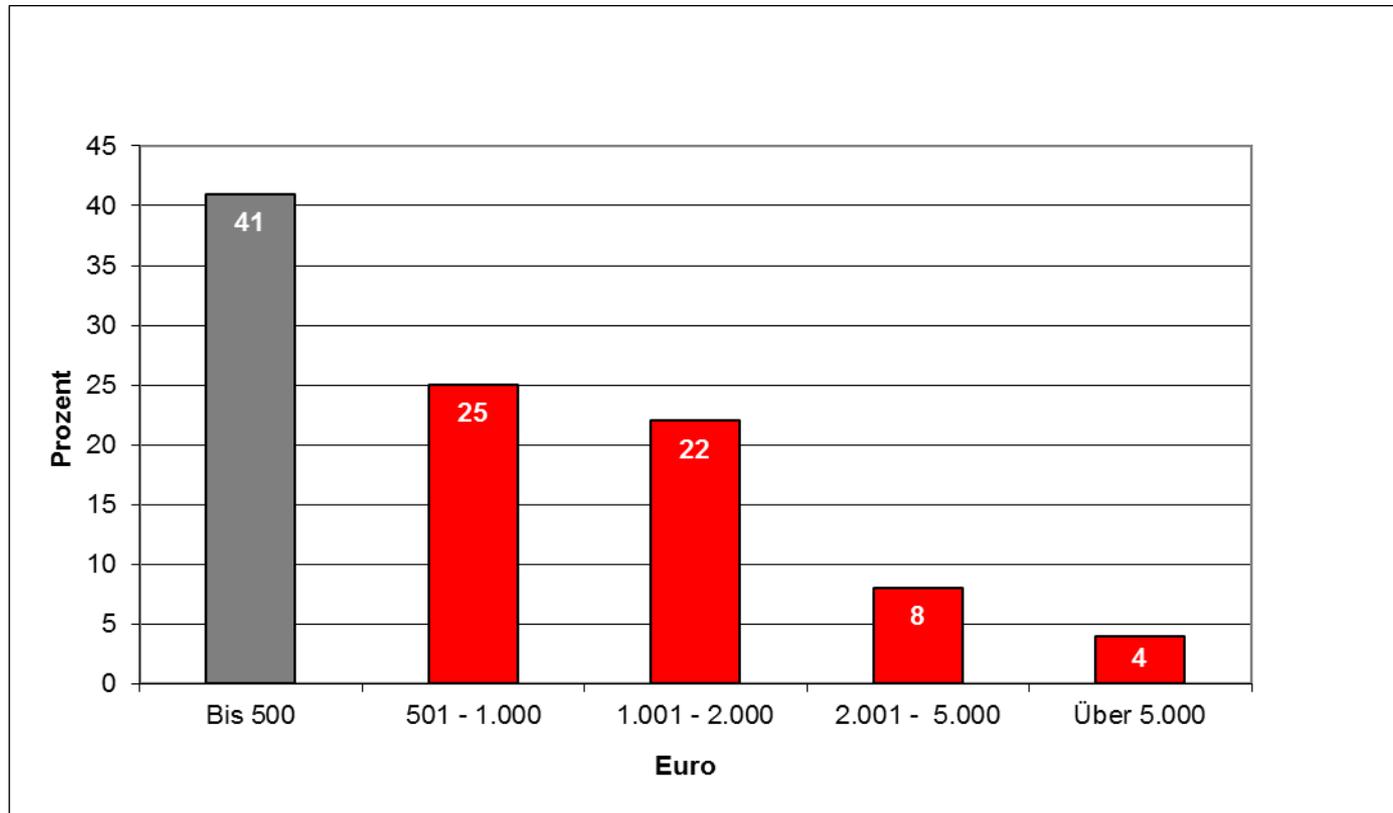


Projektzeitraum 01.10.2012 bis 31.12.2017 in Bielefeld, n = 382

Haushaltsstruktur der Ratsuchenden

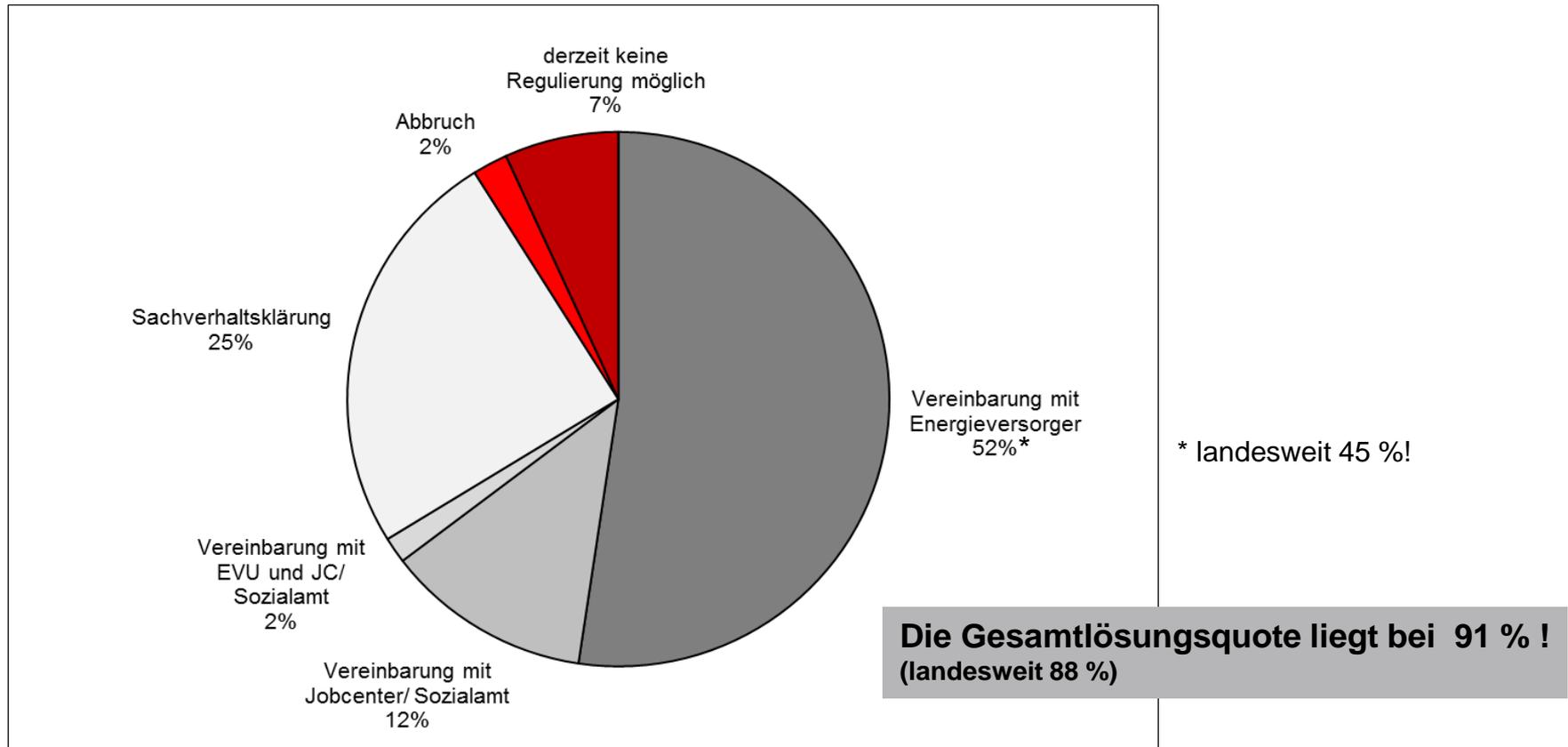
- ❖ **Haushaltsgröße:** überwiegend Single-Haushalte (42 %)
- ❖ **Haushalte mit Kindern:** mehr als jeder dritte Haushalt (40 %)
- ❖ **Alleinerziehende:** 40 % der Betroffenen mit Kindern waren alleinerziehend
- ❖ **Migrationshintergrund:** jeder fünfte Ratsuchende (19 %) (landesweit 34 %)
- ❖ 76 % der Ratsuchenden hatten Zahlungsschwierigkeiten in der Versorgungssparte Strom
- ❖ 83 % der Ratsuchenden, mit bestehender Zahlungsproblematik, waren Kunden in der **Stromgrundversorgung** (landesweit 72 %)

Forderungshöhe



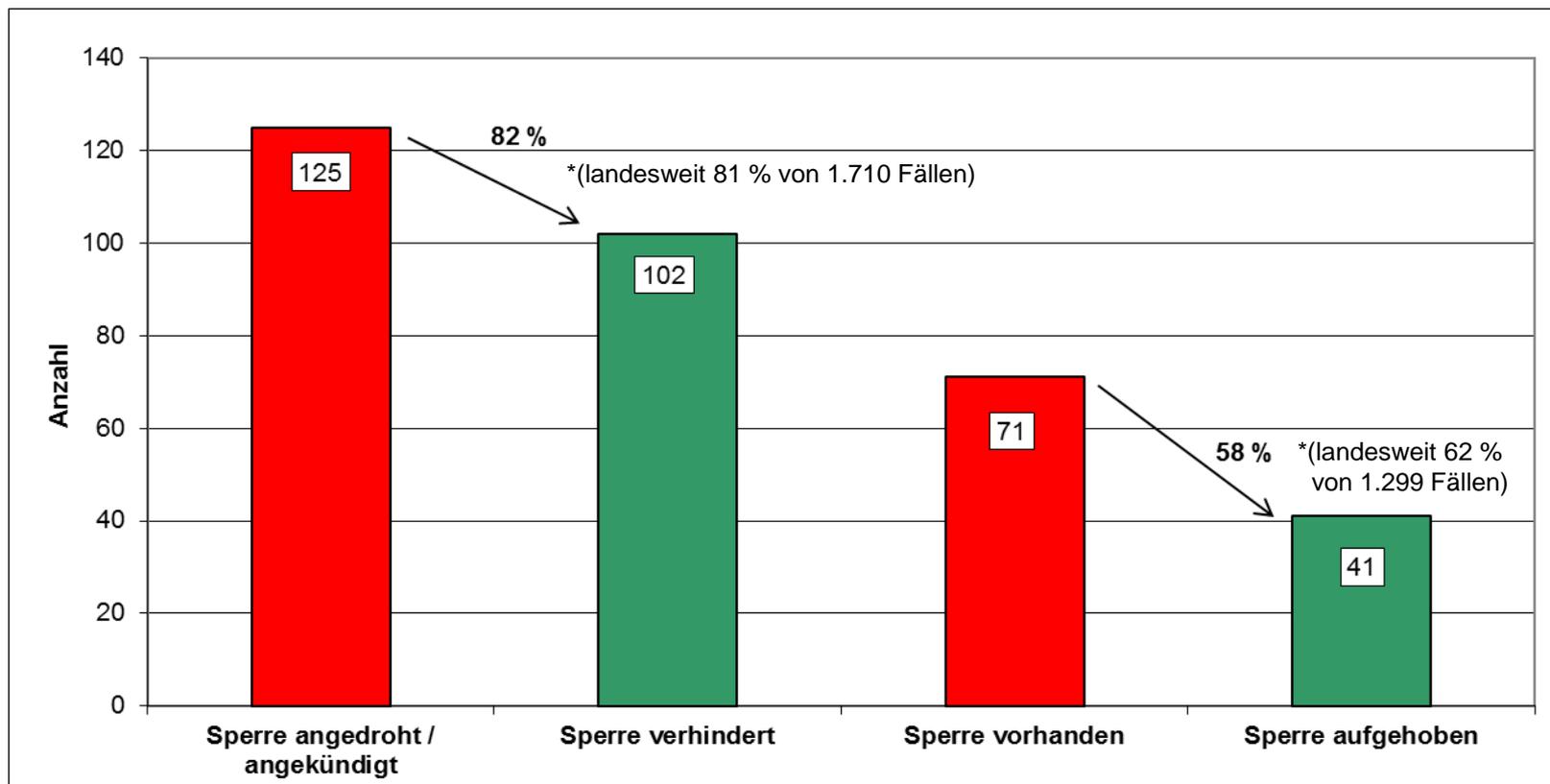
Projektzeitraum 01.10.2012 bis 31.12.2017 in Bielefeld, n = 351

Verhandlungsergebnisse in Bielefeld



Bezogen auf die im Projektzeitraum (01.10.2012 – 31.12.2017) abgeschlossenen Fälle in Bielefeld, n = 382

Aufgehobene und verhinderte Energiesperren



Bezogen auf die im Projektzeitraum (01.10.2012 – 31.12.2017) abgeschlossenen Fälle in Bielefeld, n = 382

*(Landesweit im Projektzeitraum (01.10.2012 – 31.12.2017) abgeschlossenen Fälle, n = 4.785)

In 51 % der Beratungsfälle lag zu Beratungsbeginn eine existenzielle Bedrohung vor.

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

Status Quo und Perspektive in Bielefeld

- Konkrete Anlaufstelle bei Zahlungsproblemen rund um die Energierechnung und bei existenziellen Notlagen; ggf. Rechtsvertretung
- Stärkung der Finanzkompetenz und des Selbsthilfepotenzials der Betroffenen
- Entwicklung von dauerhaft tragfähigen Lösungen zur Vermeidung von Energieschulden und Energiesperren
- Sensibilisierung der kommunalen Akteure für die Problemlagen der Betroffenen
- Anbieterneutrale Fachexpertise zur gemeinsamen Entwicklung lokal-spezifischer Lösungsansätze gegen Energiearmut

Status Quo und Perspektive in Bielefeld

- Seit Anfang 2018 eingeschränkte Stellenbesetzung aus dem Stammpersonal
- Aktueller Fokus auf Beratungsnachfrage
- Kaum Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Bedarf sowohl für Beratung als auch (präventive) Netzwerkarbeit vorhanden
- Ziel: Erfolgreiche Arbeit vor Ort fortsetzen und Finanzierungsgrundlage sichern

**Vielen Dank
für Ihr Interesse und Ihre
Unterstützung!**

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Impressum

Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V.

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

energiearmut@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw/gegen-energiearmut